Sitzungsvorlage

Nr. 3.0-657/2024/1

Gremium	Termin	Behandlung	TOP
Technischer Ausschuss	27.02.2024	nicht öffentlich	
Stadtrat	20.03.2024	öffentlich	

Betreff: Beschluss zur Beauftragung von Planungs- und Baumaßnahmen für die Errichtung der Gedenkstätte „Konzentrationslager Sachsenburg,,

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister die weiteren Planungs- und Bauleistungen für die Investitionsmaßnahme Errichtung der Gedenkstätte „Konzentrationslager Sachsenburg“ im Zusammenhang mit der Erstellung der Entwurfsplanung in Höhe von bis 90.000,00 € zu beauftragen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass eine weitere Aufstockung des Vorprojektes „Ausschreibung und Beauftragung bis zur Entwurfsplanung (LP 3)“ durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 90.000,00 € erfolgt.

Sachverhalt:

Für die Erarbeitung der Entwurfsplanung, als Grundlage für die Einreichung des Zuwendungsantrages, wurde seitens des SMWKT bisher ein vorgezogener Projektantrag in Höhe von 150.000,00 € sowie ein Aufstockungsbetrag in Höhe von 70.000,00 € bewilligt.

Dies war die Voraussetzung, um die Vorplanungsleistungen durch die Stadt Frankenberg/Sa., gemäß Ausschreibung im Dezember 2023 zu beauftragen sowie die Nutzungsrechte des Wettbewerbsbeitrages „Nie Wieder“ der Villa zu erhalten. Im Rahmen der nun regelmäßig stattfindenden Planungsberatungen sowie einer Vor-Ort-Begehung mit dem Landesamt für Denkmalpflege/Denkmalschutzbehörde des Landkreises Mittelsachsen am 24.01.2024 ergeben sich weitere und bislang nicht zu berücksichtigende Anforderungen, die im bereits nach der Ausschreibung angepassten Finanzrahmen des bestehenden Fördermittelbescheides für Vorplanungsleistungen noch nicht enthalten waren, jedoch Bestandteil des Gesamtprojektes zur Errichtung sind.

Dies sind im Einzelnen:

-restauratorische Untersuchungen in den Obergeschossen:	12.685,00 €
-fachmännische Sicherung der noch erhaltenen Schießscheiben im DG:	1.178,00 €
-Öffnung von Bauteilen und holztechnische Untersuchung:	9.455,00 €
-Vermessungsleistungen:	15.280,00 €
-Bodengutachten für Freianlagen:	6.200,00 €
-Tragwerksplanung Brücke:	12.151,00 €
-Umsetzung der Wäschemangel und Behandlung des Schädlingsbefalls:	11.000,00 €
-kurzfristige Sicherung des Schornsteines:	20.000,00 €
Gesamt-gerundet:	90.000,00 €

Ohne eine weitere Mittelaufstockung durch den Freistaat kann die Beauftragung der genannten zusätzlichen Leistungen nicht erfolgen, da auch für das Jahr 2024 fortgeführt die Regelungen des § 78 zur vorläufigen Haushaltsführung gelten. *In der haushaltslosen Zeit ist die Gemeinde an strenge Restriktionen gebunden, so dürfen z.B. neue Maßnahmen nicht begonnen werden. Freiwillige Leistungen darf die Gemeinde in der haushaltslosen Zeit grundsätzlich nicht begründen (Kommentar zur Gemeindeordnung, Schmid, Anmerkungen 16-20). Obwohl die Maßnahme grundsätzlich im Wirtschaftsplan des EBI der Vorjahre enthalten war, ist diese Maßnahme im städtischen Haushalt eine „neue Maßnahme“.*

Neue Maßnahmen sind nur dann möglich, wenn diese unaufschiebbar sind.

Laut Kommentar Nr. 20 zum § 78 SächsGemO (Schmid), legt das SMI den Begriff „unaufschiebbar“ praxisfreundlich wie folgt aus. Der Bedarf muss „eilbedürftig sein, sodass mit einer Verschiebung entweder gegen Haushaltsgrundsätze verstoßen oder für die Gemeinde ein materieller Schaden entstehen würde“. Danach darf die Gemeinde z.B. Geräte, Fahrzeuge u.ä. bestellen, wenn dies drastische Preissteigerungen bei späterem Kauf vermeidet.

In der 8. KW wird die Verwaltung mit dem SMWKT die weitere Verfahrensweise abstimmen, da neben der Finanzierungsproblematik ein erheblicher Termindruck zur Umsetzung des Projektes besteht.

Zum einen weist das SWMKT seit geraumer Zeit daraufhin, dass die vom Freistaat reservierten Mittel aus der 6. Tranche PMO in Höhe von 2,5 Mio. € bis 31.12.2025 einer Verwendung zugeführt werden müssen und zum anderen wurde für den Mittelvorgriff ein Bewilligungszeitraum bis zum 01.09.2024 festgesetzt.

Die Einhaltung der genannten Termine erscheint momentan fraglich, da ohne Beauftragung der zusätzlichen Fachplanungen/Maßnahmen ein weiteres Vorankommen in der geforderten Entwurfsplanung seitens der Planungsbüros nicht möglich ist.

Durch SMWKT wurde zur fachlichen Bewertung die Bauabteilung beteiligt. Die Abstimmung ist erfolgt, das Ergebnis ist derzeit noch ausstehend.

Um den knappen Zeitrahmen noch einhalten zu können, wird die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der notwendigen Leistungen bis zu einem Rahmen von 90.000 € zur Beschlussfassung vorgeschlagen, unter dem Vorbehalt der Bestätigung des Fördermittelgebers.

Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 über den Sachverhalt beraten und empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Beschlussfassung.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnisplan	☐	
Finanzplan	☒	
Bezeichnung:	Investitionsmaßnahme Errichtung Gedenkstätte KZ Sachsenburg	
Budget/Produkt/Maßnahme:	2100/55.30.03.00/7510M001	
Bezeichnung:		
Kostenart:		
Planansatz:	210.000,00 EUR	
Mittelübertragung aus Vorjahren:	EUR	
Kosten:	300.000,00 EUR	
Mittel stehen zur Verfügung:	210.000,00 EUR	
Deckungsvorschlag:	Mehreinnahme Zuschüsse	
	☐ Apl./üpl. ☐ Budget	
Betrag	90.000,00 EUR	
Bezeichnung:		
Budget/Produkt/Maßnahme:		
Kostenart:		
Finanzielle Auswirkungen:		
a) einmalige Kosten:		
Gesamtkosten der Maßnahme:	300.000,00 EUR	
./. Einnahmen (Zuschüsse, Spenden etc.):	300.000,00 EUR	
Eigenanteil:	0,00 EUR	
b) jährliche Folgekosten		
Laufende Aufwendungen aus Betrieb und Unterhaltung		
Abschreibungen		
./. erwartete Erträge (z. B. aus Miete, Gebühren)		
./. Erträgen aus Auflösung von Sonderposten		
Jährliche Belastung:		

Budgetverantwortliche/r

Fachbedienstete/r für Finanzen

Bürgermeister